

## **Sonderprogramm im Pleyel Kulturzentrum am 14. Mai 2023 dank unserer Ehrengäste aus Frankreich:**

Eine Rezension von Mag.<sup>a</sup> Gerlinde Puchta

„Am Sonntag, den 14. Mai 2023, durften wir im Pleyel Kulturzentrum einen besonderen Festtag mit einem wunderbar gelungenen Sonderprogramm erleben. Unter dem Zeichen „Die Klaviermarke Pleyel lebt“ hieß Professor Ehrentraud unsere Gäste, Mr. President Garnier und Mr. Vergoossen aus Frankreich, die Eigentümer von Pleyel International, in einer bewegten Begrüßungsrede herzlich willkommen, übersetzt durch den Dolmetsch Björn Puhr.

Es folgte eine musikalische Begrüßung auf dem Hammerklavier, Opus 5884, 1838, mit dem Pleyel Klavier-Duo Stephanie Timoschek-Christine David, die mit melodiös und gefühlvoll gespielten Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Claude Debussy und Ignaz Joseph Pleyel die Herzen unserer Ehrengäste aus Frankreich wie die aller unserer geschätzten Pleyel-VerehrerInnen und Konzertgäste besonders erfreuten.



*Das Klavier-Duo Stephanie  
Timoschek-Christine David  
auf dem Hammerklavier, Opus 5884,  
1838.*

Im Anschluss bot das weltbekannte JANACEK QUARTETT eine brillante Darbietung mit den herrlichen Streichquartetten in B-Dur und in C-Dur von Ignaz Joseph Pleyel sowie dem Streichquartett in Es-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy.



Auch zur Gaumenfreude wurde beigetragen. Es gab für die zahlreichen Gäste ein gemeinsames wohlschmeckendes Mittagessen, das ebenso zur festlichen Stimmung von Verbundenheit beitrug.

Im Anschluss führte uns die „musikalische Reise“ vorbei an den Reben zum naheliegenden Pleyel Museum (Geburtshaus Pleyels), wo den französischen Ehrengästen



*Professor Ehrentraud mit dem Ehrengast Mr. Garnier auf dem Weg zum musikalischen Empfang und zur Kurzführung im Pleyel Museum (Geburtshaus Pleyels).*

sowie den Pleyel-VerehrerInnen im Pleyel Geburtshaus (Pleyel Museum) ein weiterer musikalischer Empfang geboten wurde. Die Pianistin Ines Schüttengruber präsentierte ein musikalisches Programm, u.a. mit der anspruchsvollen Sonate in Es-Dur, Ben 613, von Ignaz Pleyel auf dem Original Pleyel Hammerflügel Opus 1614, 1830, wobei sie das historische Instrument wundervoll und meisterhaft gekonnt zum Klingen brachte und mit Ihrer Darbietung alle beeindruckte.



Danach bot Professor Ehrentraud eine alle Gemüter ergreifende Erzählung und Kurzführung im Pleyel-Museum anhand der künstlerisch und anmutig arrangierten Ausstellungs-Sammlung. Damit wurde unseren Ehrengästen wie den Pleyel VerehrerInnen ein bildlich lebendiger Einblick in die Lebens- und Schaffens-Stationen des Genius Loci Ignaz Joseph Pleyel aus Ruppersthal geschenkt. Ein würdiger Abschluss dieses besonderen und rundum gelungenen Festtages!





Eine Pleyel-Verehrerin wandte sich mit folgenden Dankesworten an Professor Ehrentraud, dem Wiederentdecker des großen Sohnes Österreichs, Ignaz Joseph Pleyel, für diesen festlichen Tag mit unseren Ehrengästen aus Frankreich:

„Es ist immer wieder so berührend und herzöffnend, Sie zu erleben – wie Sie mit Ihrem unermüdlichen Einsatz alles geben, um das großartige Erbe des Komponisten Ignaz Joseph Pleyel wieder für die Menschen zugänglich zu machen und es für die Zukunft zu bewahren und Sie damit genau das bewirken, was das wichtigste Anliegen dieses genialen Komponisten war – den Menschen mit seiner Musik Freude zu bereiten, eine Freude, die die Herzen erhebt und sie verbindet über die Grenzen hinaus. Und es ist ein so großes Geschenk, unsere französischen Ehrengäste, die durch Sie in den Geburtsort Ignaz Pleyels gekommen sind, kennenzulernen und zu spüren, wie Ihr Anliegen und das der Ehrengäste gegenseitig Resonanz finden.“

Mögen die Samen dieser Begegnung, Österreich und Frankreich, historisch verbunden durch die Lebens- und Wirkungsstätten des Komponisten und Klavierbauers Ignaz Pleyel in beiden Ländern, in der Gegenwart weiter aufleben und anwachsen und möge diese Verbindung im Sinne dieses großartigen Meisters Zukunft haben.



*Professor Ehrentraud (Mitte) mit den französischen Ehrengästen, Mr. President Garnier (rechts) und Mr. Vergoossen (links) aus Frankreich im Pleyel Museum (Geburtshaus Pleyels).*



*Professor Ehrentraud (Mitte) mit den französischen Ehrengästen, Mr. President Garnier (rechts) und Mr. Vergoossen (links) aus Frankreich am Hammerklavier, Opus 5884, 1838, im Pleyel Zentrum.*

